

chen Schild, da der erste und der unterste Schacht roth war, und ein jeder eine silberne mit Gold gezierte Rose zeigte, die andern beide aber mit Silber geschmückt einen rothen Adler. Und solches bedeutete die Herrschafft Rosenberg, eine halbe Meile von Barby gelegen, welche die Grafen von dem Erzstift Magdeburg zu Lehn hatten. Der Adler zeigte die Herrschafft Mülingen an. Mitten zwischen dem abgetheilten Schild war ein klein Schildlein, und in demselben zwei rückwärts gegen einander gesetzte güldene, etliche sagen, gelbliche Barben, welche die Graffschafft Barby anzeigen. Oben auf dem Schild stehen zween Helme, und über denselben, auf dem einen, ein roth scharlachen Küssen, samt einem weissen Hündchen mit einem schwarzen Halsband, auf dem andern bedeckt gleichsam den Helm ein langer oder hoher Orientalischer schwarzer Hut, mit einem roth scharlachen Rande, zwischen zween roth und silberfarbenen Lanzen. Die Helmdecken sind ebenmäßig roth, und mit silber Farbe gezieret. Von der Verwandtschaft der Grafen zu Ruppin mit denen von Barby hat Leutingerus mit Meibomio einerley Gedancken. Seine Worte lauten also: *Barbiensis Comes ejusdem esse cum Ruppinensibus generis vide-*

de-